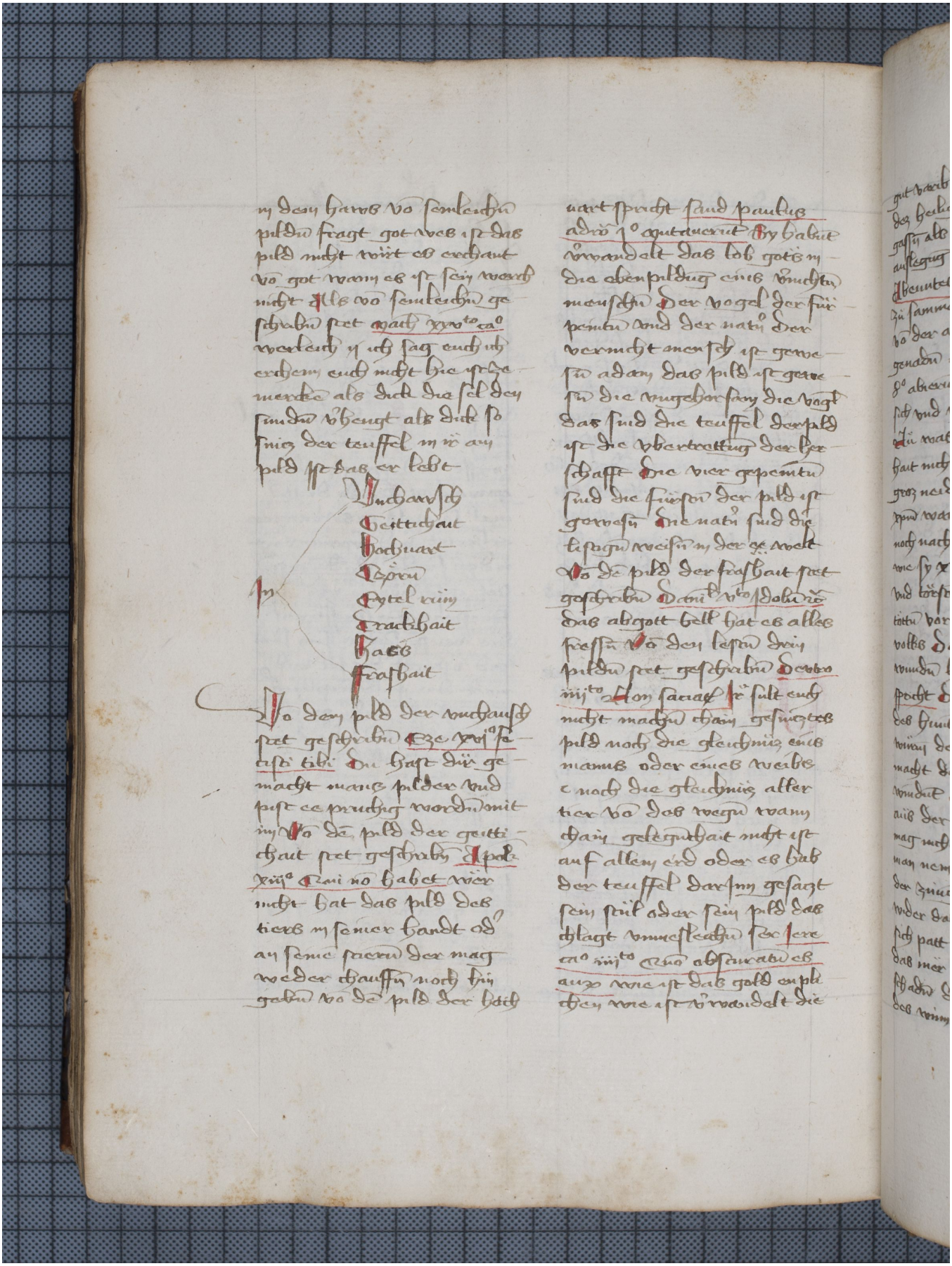
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



in dem haus vo senftenchu
pildn fragt got was ist das
pild nicht wirt es erchant
vo got wann es ist sein werch
nicht Als vo senftenchu ge
schriben stet matth xxiiio ca°
wartent y ich sag euch ich
erchenn euch nicht die sprüch
wortte als dick die sel den
sundn vbengt als dick so
sniig der teuffel in nu an
pild ist das er lebt

Unchaussch
Geittichait
Hochmut
Sprew
Eytel ruim
Tracthait
Haes
Fraßhait

Vo dem pild der unchaussch
stet geschriben Ezechiel xxiio Fe
cisti tibi Du hast dir ge
macht manig pilder und
pist ee prunig worden mit
im Vo dem pild der gotti
chait stet geschriben Apoc
xiio Qui no habet vier
nicht hat das pild des
tiers in seiner handt od°
an seine stirn der mag
weder chauffn noch hin
gebn vo dem pild der hoch

uart spricht sand paulus
adro 1o egutauerunt By habent
verwandelt das lob gotes in
die ebenpildung eines vnechten
menschn Der vogel der für
pentn und der natur der
vermecht ancrist ist gewe
sn adam das pild ist gewe
sn die vngehorsamy die vogl
das sind die teuffel darpild
ist die vbertretung der ler
schafft die vier gepentn
sind die fürsten der pild ist
gewesn die natur sind die
tistagn weisn in der gr. welt
Vo dem pild der fraßhait stet
geschriben Deut vo Dabu nu
das abgott bell hat es alles
fressn Vo den lesten drey
pildn stet geschriben Deuto
mijo Non sacrabis nu sult euch
nicht machn chain gesnitzes
pild noch die gleichnis eines
mans oder eines weibs
e noch die gleichnis aller
tier vo das wergn wann
chain geleichnuhait nicht ist
auf allem erd oder es hab
der teuffel darinn gesagt
sein stul oder sein pild das
chlagt vnnesleichn Ecclesia
cto xiijo Cuo abscuratu es
aurum nunc est das gold enpli
chen wie ist verwandelt die